

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Donnerstag, 31. März 1983

Blatt 867

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Nationalrat: Die endgültige Zahl der kandidierenden
ausgesendet: Parteien
(grau)

Kommunal: Wohnungsberatungszentrum: Vierte Außenstelle in
(rosa) Ottakring
Das Wohnstraßenprogramm 1983
Wien: Mehr Zu- als Abwanderer
Gratz-Besuch bei den EBS und im Reservegarten
Hirschstetten

Politik: Hirnschall: VAMED-Bericht vertraulich behandeln
(rosa)

Kultur: Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien
(gelb)

Termine: Führungen durch das Wiener Rathaus
(weiß)

Nur
über FS: Ölteppich auf dem Donaukanal
23 Millionen Schilling für Wahlen bewilligt

.....
Bereits am 30. März 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Nationalrat: Die endgültige Zahl der kandidierenden Parteien

=++++

14 Wien, 30.3. (RK-POLITIK) Zwischen acht Parteien werden sich die Wiener Wählerinnen und Wähler bei der Nationalratswahl am 24. April zu entscheiden haben. Die Kreiswahlbehörde Wien hat unter dem Vorsitz von Personalstadtrat Franz NEKULA am Mittwoch die Gültigkeit von acht eingebrachten Wahlvorschlägen beschlossen. Außer den schon bisher im Nationalrat vertretenen Parteien SPÖ, ÖVP und FPÖ sind dies in der Reihenfolge des Zeitpunktes der Einbringung der Wahlvorschläge die KPÖ, die Vereinte Grüne Österreichs - Liste Tollmann (VGÖ), die Alternative Liste Österreich (ALÖ), die Ausländer-Halt-Bewegung (AUS) und die Österreich-Partei (OLAP). Die Parteigruppierung "Neues Österreich" hat ebenfalls einen Wahlvorschlag eingereicht. Allerdings konnte diese Gruppierung nicht die erforderliche Zahl von 500 Unterstützungserklärungen erbringen. Der Wahlvorschlag wurde daher von der Kreiswahlbehörde abgelehnt. Die Kreiswahlvorschläge werden am 31. März auf der Amtstafel der Kreiswahlbehörde 8, Lerchenfelder Straße 4, veröffentlicht. (Schluß)
end/ap

NNNN

Wohnungsberatungszentrum: vierte Außenstelle in Ottakring

=++++

4 Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL) Das Wohnungsberatungszentrum der Stadt Wien wird am Dienstag, dem 5. April seine vierte Außenstelle in der Ottakringer Straße 194-196 in Betrieb nehmen. Wohnbaustadtrat Johann HATZL wird die Eröffnung vornehmen.

Gleichzeitig begeht das Wohnungsberatungszentrum sein 15jähriges Jubiläum. 1968 wurde im Haus des Wohnungsamtes der Stadt Wien in der Bartensteingasse die "Auskunftsstelle des Wohnungsamtes" für den kommunalen Wohnbau und die "Informationsstelle für Wohnungssuchende" für den gemeinnützigen Wohnbau errichtet. In der Zwischenzeit hat sich das Wohnungsberatungszentrum zu einer wichtigen Servicestelle für Menschen mit Wohnungsproblemen entwickelt.

Bei diesem Jubiläum wird dem Leiter der Informationsstelle, Ing.Hans SAFAR, das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien verliehen. (Schluß) ba/hj

NNNN

Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien

=++++

5 #Wien, 31.3. (RK-KULTUR) Die Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien 1983 gehen laut einstimmigen Beschluß der Jury an Vera FERRA-MIKURA, Lene MAYER-SKUMANZ und Käthe RECHEIS.#

Die Preise im einzelnen:

Der Kinderbuchpreis erhält Vera Ferra-Mikura für das Buch "Die Oma gibt dem Meer die Hand" (Verlag Jungbrunnen).

Der Jugendbuchpreis wird zu gleichen Teilen Lene Mayer-Skumanz für das Buch "Der Bernsteinmond" (Verlag Jugend und Volk) und Käthe Recheis für das Buch "Der weiße Wolf" (Verlag Herder) verliehen.

Der Kleinkinderbuch- und der Illustrationspreis werden heuer nicht vergeben.

Ehrendiplome erhalten Richard Bletschacher für das Buch "Flugversuche" (Bundesverlag) und Wilhelm Meissel für das Buch "Die Klette" (Verlag Jugend und Volk).

Die Preisverleihung findet am 21. April um 10 Uhr im Rosenkavaliersaal des Palais Auersperg, gleichzeitig mit der Eröffnung der Woche "Literatur für junge Leser" statt. (Schluß)

gab/gg

NNNN

Das Wohnstraßenprogramm 1983

=++++

6 #Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL) Auf Initiative von Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN wurde im vergangenen Jahr mit der Realisierung eines umfangreichen Verkehrsberuhigungs- und Wohnstraßenprogramms begonnen. Dieses Programm soll im heurigen Jahr mit zahlreichen Maßnahmen fortgesetzt werden. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen sollen 1983 unter anderem folgende Projekte in Angriff genommen werden:

- o 1., Kühfußgasse
- o 1., Franziskanerplatz
- o 1., Mülker Steig
- o 3., Czapkagasse
- o 4., Sankt-Elisabeth-Platz
- o 8., Tulpengasse - Wickenburggasse
- o 9., Lustkandlgasse
- o 12., Mandlgasse
- o 12., Malfattigasse
- o 15., Kriemhildplatz
- o 18., Bischof-Faber-Platz
- o 18., Hockegasse
- o 20., Pöchlarnstraße
- o 22., Hochmuthgasse#

Außerdem werden die im Vorjahr begonnenen Baumaßnahmen für folgende verkehrsberuhigte Bereiche fortgesetzt und zum Großteil heuer auch abgeschlossen:

- o 1., Helferstorferstraße
- o 1., Concordiaplatz
- o 1., Griechengasse
- o 2., Praterstraße (zwischen Ferdinandstraße und Aspernbrückengasse)
- o 3., Hörnesviertel
- o 4., Mozartplatz
- o 7., Ulrichsplatz
- o zwei Gebiete im 15. Bezirk
- o 16., Lambertgasse
- o 18., Kutschkergasse
- o 20., Leipziger Platz. (Schluß) ger/ap

Wien: Mehr Zu- als Abwanderer

Utl.: Erstmals seit 1965 positive Wanderungsbewegung

=++++

7 #Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL) Im Jahr 1982 wählten erstmals seit 1965 mehr Menschen Wien als neuen Wohnort als von Wien abwanderten. Insgesamt siedelten sich im Vorjahr 13.573 wahlberechtigte Österreicher in Wien neu an, denen 11.731 Abwanderer in die anderen Bundesländer und weitere 1.755 Abwanderer in das Ausland gegenüberstanden. Die positive Wanderungsbilanz macht somit 87 aus.#

Seitdem diese Statistik geführt wird - dem Jahr 1965 - wies die Bundeshauptstadt immer eine negative Wanderungsbewegung auf. So betrug diese negative Bilanz im Jahr 1981 noch 3.040 Personen, im Jahr 1980 2.121 Personen, 1979 1.309 Personen und 1978 1.889 Personen.

Ebenso erfreulich ist, daß das Geburtendefizit im Vorjahr mit 9.577 geringer ausfiel als in den Vorjahren. 1982 wurden in Wien 14.954 Menschen geboren, es starben 24.531. In den Vorjahren betrug das Manko bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Wien 10.130 (1981), 10.953 (1980), 11.797 (1979) und 12.873 (1978).

Wegen der sinkenden Gastarbeiterbeschäftigung ist im Vorjahr die Zahl der polizeilich gemeldeten Ausländer in Wien zurückgegangen. Ende 1982 waren in Wien 146.782 Ausländer gemeldet, das waren um 6.020 oder 3,9 Prozent weniger als 1981. Von den in Wien lebenden Ausländern kommen 116.120 oder 79,1 Prozent aus europäischen Staaten. Den größten Anteil stellt Jugoslawien mit 56.541 Personen (38,5 Prozent), gefolgt von der Türkei mit 25.342 Personen (17,3 Prozent), der Bundesrepublik Deutschland mit 8.606 Personen (5,9 Prozent) und Polen mit 8.055 Personen (5,5 Prozent). (Schluß) sei/gg

NNNN

Gratz-Besuch bei den EBS und im Reservegarten Hirschstetten

=++++

9 #Wien, 31.3. (RK-KOMMUNAL) Bei einem Besuch in der Sondermüllbeseitigungsanlage EBS und in der Hauptkläranlage, den Bürgermeister Leopold GRATZ gemeinsam mit Entsorgungstadtrat Josef VELETA Mittwoch durchführte, sprach der Wiener Bürgermeister den in den beiden Betrieben beschäftigten Mitarbeitern seinen Respekt für ihre Leistung aus. Bereits vorher hatte GRATZ gemeinsam mit Umweltstadtrat Peter SCHIEDER den städtischen Reservegarten Hirschstetten - größter Gärtnerlehrlingsausbilder Österreichs - besichtigt. #

Im Reservegarten Hirschstetten wird derzeit die Sommerauspflanzung vorbereitet: rund 920.000 Blumen in 45 Sorten warten auf den Pflanzbeginn Mitte Mai. Pelargonien, Begonien, Fuchsien, Nelken usw. werden dann in den Wiener Parks ausgesetzt.

Der zum Stadtgartenamt gehörende Reservegarten ist im wahrsten Sinn des Wortes die grüne Reserve Wiens: die rund 150 Mitarbeiter ziehen hier die Blumen für die Parkanlagen ebenso wie Grünpflanzen. Jährlich werden außer den über 900.000 Sommerblumen 220.000 Pflanzen für den Frühjahrsschmuck, 32.000 Chrysanthemen für die Herbstauspflanzung und 150.000 Stauden für mehrjährige Blumenbeete gezogen. Dazu kommen noch Topf- und Schnittpflanzen für offizielle Anlässe wie Kongresse.

In der Wiener Hauptkläranlage werden jährlich 143 Millionen Kubikmeter Wasser weitaus besser als im Wasserrechtsbescheid vorgeschrieben, nämlich bis zu rund 90 Prozent, gereinigt. Die Entsorgungsbetriebe Simmering beseitigen im Jahr 45.000 Tonnen Sondermüll, zu einem beträchtlichen Teil auch von niederösterreichischen Gemeinden, und verbrennen derzeit mehr als neun Zehntel des in der Kläranlage anfallenden Schlammes zu umweltfreundlicher Fernwärme. (Schluß) and/jh

NNNN

Hirnschall: VAMED-Bericht vertraulich behandeln

=++++

11 #Wien, 31.3. (RK-POLITIK) Der Klubobmann der Wiener FPÖ, Dr. Erwin HIRNSCHALL, schlug am Donnerstag in einer Pressekonferenz vor, den VAMED-Bericht der VÖEST in einer vertraulichen Sitzung des Finanzausschusses zu behandeln. Die Forderung der ÖVP, den Bericht vollständig zu veröffentlichen, lehnte Hirnschall ab, da, wie er meinte, schutzwürdige Interessen der VÖEST dadurch verletzt werden könnten. #

In einer Wahlkampfzwischenbilanz stellte Hirnschall fest, daß sich der Versuch der Wiener SPÖ, die Gemeinderatswahlen mit den Nationalratswahlen zusammenzulegen, um dadurch Wiener Probleme zu überdecken, nicht bewährt habe. Er selbst sehe eine große Bereitschaft sozialistischer Randschichtenwähler zum Stimmensplitting. "Angesichts der permanenten Fehlleistungen der sozialistischen Stadtverwaltung", so Hirnschall, "ist es für Wiener Kreisky-Wähler nicht mehr selbstverständlich, bei den Gemeinderatswahlen die sozialistische Partei zu wählen". (Schluß)
fk/ko

NNNN

Führungen durch das Wiener Rathaus

=++++

Wien, 31.3. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Dienstag bis Freitag um 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidthalle des Wiener Rathauses.

NNNN